

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
11 (1885)**

215 (13.9.1885)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1036104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1036104)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgespaltene Corpusspalte oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserliche, Königliche und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

Nr. 215.

Sonntag, den 13. September 1885.

XI. Jahrgang.

Tagesübersicht.

Berlin, 11. Septbr. Aus Karlsruhe wird gemeldet: Die Kaiserparade des XIV. Armee-corps verlief sehr glänzend. Der Kaiser traf um 10 Uhr auf dem Mandöverfelde ein, begleitet vom Großherzog, dem Kronprinzen, sowie den preussischen und badischen Prinzen. Während des Defilirens blieb der Kaiser über eine Stunde im Wagen stehen. Der Großherzog, Prinz Wilhelm und Prinz Karl von Baden führten ihre Regimenter persönlich vor. Schließlich fuhr der Kaiser die Front sämtlicher badischen Kriegervereine entlang. Die Kaiserin wohnte mit der Großherzogin der Parade im Wagen bei. Das Wetter war Anfangs günstig, später trat Regen ein. Die Begrüßung des Kaisers von einer großen Volksmenge war enthusiastisch.

Die Urwahlen zum preussischen Landtag sollen am 6., die Abgeordnetenwahlen am 12. November stattfinden.

Die in Berlin eingetroffene spanische Antwort befürwortet direkte Verhandlungen behufs Lösung der Carolinenfrage und hält im Uebrigen die Ansprüche Spaniens aufrecht.

In der verflochtenen Nacht ist im Alter von 91 Jahren der General z. D. Baeyer, Präsident des königlichen geodätischen Instituts, der eigentliche Schöpfer der europäischen Gradmessung, gestorben.

Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht einen Erlass des Cultusministers, betreffend die kirchenregimentliche Aufsicht über die Vermögensverwaltung der Kirchengemeinden der evangelisch-reformirten Kirche der Provinz Hannover.

Die Telegraphenkonferenz führte heute in einer sechsstündigen Plenarsitzung die erste Lesung der vorliegenden Entwürfe des Reglements und der Anlagen zu Ende. Indien, Japan und Brasilien gaben ihre definitiven Erklärungen bezüglich der Herabsetzung der Gebühren für die überseeische Correspondenz ab. Die Anträge Deutschlands in Betreff des Fernsprechwesens wurden mit geringen Abänderungen angenommen. Die zweite und letzte Lesung wird voraussichtlich am Montag stattfinden. Für morgen ist eine Separatsitzung behufs Entgegennahme und Diskussion der endgültigen Erklärungen der Kabelgesellschaften über die Tarifermäßigungen im transoceanischen Verkehr anberaumt.

Während von deutscher Seite dem Könige Alfons von Spanien und seiner Regierung keine Schwierigkeiten bereitet werden, lassen Meldungen aus Madrid erkennen, daß die öffentliche Meinung sich immer mehr gegen den König wendet und namentlich in militärischen Kreisen eine nicht geringe Unzufriedenheit und Gereiztheit um sich greift. Durch eine offizielle Bekanntmachung ist zur allgemeinen Kenntniß gelangt, daß der König Alfons nach dem Eintreffen der Kunde von der Besetzung Naps durch die Deutschen selbst dahin entschied, noch einmal an Deutschland zu appelliren, um die Carolinenfrage durch friedliche Unterhandlungen zu regeln. So weise der Entschluß war, so giebt er doch der republikanischen Partei eine Waffe gegen den König in die Hand. Der „Standard“ meldet darüber: „Die Folge ist gewesen, daß die republikanischen und radicalen Parteien jetzt, neben den anti-deutschen Kundgebungen, in der Presse einen unheilvollen Papierkrieg von Beschuldigungen und Kritiken gegen den König und die Monarchie begonnen haben. Ich erfahre von Generalen und anderen Militärs, daß die Armee, obwohl sie loyal ist, sehr tief die Beleidigung fühlt, und die Marineoffiziere sind selbst noch mehr über Deutschland aufgebracht. Sie beharren dabei, daß ihre Kameraden in Yap unter Instructionen aus Manila und aus Madrid handelten, einen Konflikt mit den Deutschen zu vermeiden. Die Erbitterung in militärischen Kreisen ist so groß, daß Generalcapitän Pavia am Sonntag mehrere Kasernen besuchte und dort an die Offiziere und Mannschaften Ansprachen richtete, in denen er äußerte, daß Deutschland auf den Carolineninseln nachgeben würde. In Madrid und in anderen großen Städten werden die Truppen noch immer in den Kasernen gehalten; aber die Offiziere sprachen sich in den Militärcclubs sehr offen aus. Die Regierung setzt ihren Feldzug gegen die Presse energisch fort. Täglich werden Telegramme herabgestimmt oder unterdrückt. In Barcelona, Saragossa, Cadix, Sevilla, Valencia und Valladolid werden die Zeitungen in ähnlicher Weise wie in Madrid behandelt.“ — So gährt es heftig in Madrid; aber auch in den Provinzen ist die Aufregung sehr groß; wie die noch spärlich einlaufenden Nachrichten erkennen lassen, ist es allerorten zu argen Ausschreitungen gekommen. In Valencia betrug sich der Pöbel sehr wild, bemächtigte sich ungeachtet des energischen Einschreitens der Behörden des Flaggenstocks und des Wappenschildes des deutschen Consulats und vernichtete diese Abzeichen. Auch das Ministerium Canovas hat in den letzten Tagen nichts von seiner Unbeliebtheit verloren, und es gilt nicht für unwahrscheinlich, daß der König sich nach populärerem Rathgebern umsieht. Ob dadurch heftige Erschütterungen dem Lande erspart bleiben können, muß abgewartet werden.

Marine.

Wilhelmshaven, 12. Septbr. Die Panzerfahrzeugsflotte hat nach abgehaltener Übungsfahrt heute Vormittag wieder auf hiesiger Rheede geankert.

S. M. Torpedoboot „V 4“ hat heute Vormittag 11 Uhr den hiesigen Hafen verlassen und ist nach Kiel in See gegangen.

Unter-Lieut. z. S. Gamprieder hat einen 14tägigen Urlaub nach Mülheim und Unter-Lieut. z. S. Hipper einen Urlaub bis Oktober nach Weidheim angetreten.

Ueber den Unfall des Torpedoboots „V 3“ wird der Kopenhagener „Nationaltidende“ unterm 9. d. aus Korsör telegraphirt: „Bei einem nächtlichen Manöver, welches von einer deutschen Escadre, bestehend aus sieben Torpedoböten, im Fahrwasser vor Dmöhund vorgenommen wurde, geschah das Unglück, daß das eine dieser Torpedoböte von einem anderen Torpedoboot angerannt wurde und kurz darauf auf ca. 9 Faden Wasser unterging. Es glückte jedoch, die Besatzung mit Ausnahme eines Mannes, welcher ertrank, zu retten. Hier aus Korsör ist keine Assistenz verlangt worden, auch nicht ausgegangen. Das Torpedoboot „V 9“ lief heute Morgen 8^{1/2} Uhr in den hiesigen Hafen ein und der Chef desselben telegraphirte von hier über den Unfall. Die übrigen Torpedoböte, mit Ausnahme von zweien, die nordwärts feuerten, schickte sich vermeintlich noch auf der Unglücksstätte. Fischer, welche auf dem Belt trieben, und die Manöver der Torpedoböte mit angesehen hatten, waren die ersten, welche Mittheilung über die Collision nach Korsör brachten.“

Ueber die Beerdigung des vor Sansibar am Herzschlage verstorbenen Kapitäns zur See von Noitz entnimmt die „Kreuzzeitung“ einem nach Breslau gerichteten Privatbriefe folgende Stelle: „Kapitän v. Noitz, Kommandant des Flaggschiffes „Stosch“, wurde am 8. August vom Marineparrer Heyn (vom Schiff „Prinz Albrecht“) an Land (Sansibar) feierlich unter Beheiligung unserer fünf Schiffe, aller Behörden und Weihen der Insel und unter Jubel einer nach Tausenden zählenden Volksmenge beerdigt. Auch der sehr friedlich gestimmte, äußerst gefällige und zuvorkommende Sultan (von Sansibar) war durch seinen Premier, seine Kapelle und Leibgarde vertreten.“

Kiel, 11. Sept. S. M. Aviso „Grille“ traf gestern Abend hier ein.

Kofales.

* Wilhelmshaven, 12. Sept. Unser Magistrat erläßt zur Zeit (siehe Inserattheil) ein öffentliches Ausschreiben betr. Ankauf oder Charterung eines geeigneten Dampfbootes für die mit dem 1. April nächsten Jahres zu eröffnende Dampfbootfähre für Personen- und Güterverkehr zwischen Wilhelmshaven und Butjadingen. Auch Heber, welche die Fähre mit eigenem Dampfboote auf eigene Rechnung betreiben möchten, werden aufgefordert, sich dieserhalb mit dem Magistrat in Verbindung zu setzen.

* Wilhelmshaven, 12. Sept. Der Hauptmann à la suite des 5. Ostpreussischen Inf.-Regts. Nr. 41 und Lehrer an der Kriegsschule in Hannover Brinkmann hat sich nach Beendigung seines Urlaubs nach Hannover zurückbegeben.

* Wilhelmshaven, 12. Sept. Heute Vormittag brach der auf dem Weg nach dem städtischen Krankenhaus begriffene Arbeiter August Koshel in der Koonstraße lautlos zusammen. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein jähes Ende bereitet. Die Leiche wurde nach dem städtischen Krankenhaus gebracht.

* Wilhelmshaven, 12. Sept. In der „Wilhelmshalle“ wird morgen Sonntag Abend wieder ein Concert von Mitgliedern unserer Marinekapelle gegeben werden.

* Wilhelmshaven, 12. Sept. Unsere Stadt mit seiner stark bevölkerten Umgebung übt noch immer eine große Zugkraft für Colporteurens, welche Bilder, Uhren u. dergl. auf Leichtkontrakte an den Mann zu bringen suchen. Bleibt ein Erwerber derartiger Gegenstände einmal mit der Abzahlung im Rückstand, verfallen sämtliche eingezahlte Beträge und der Betreffende wird zur Herausgabe der Sachen ev. gerichtlich gezwungen. Gewöhnlich müssen dabei die Bilder, Uhren etc. weit über ihren wirklichen Werth bezahlt werden, so daß doppelter Anlag vorliegt, Jedermann von dem Erwerb solcher Sachen abzurathen.

* Wilhelmshaven, 12. Sept. In der gestern hier abgehaltenen Schöffengerichtssitzung lagen 11 Strafsachen und 2 Privatklagen zur Aburtheilung vor. Vorsitzender Herr Amtsrichter Reber, Amtsanwalt Herr Graf von Lütichau, Schöffen die Herren Marine-Controleur Ddo und Kupferschmied v. d. Eken, Protokollführer Hr. Graf Wedel.

In welche Ungelegenheiten sich diejenigen stürzen können, welche bei Erhebung gerichtlicher Zeugengebühren falsche Angaben machen, um von der Gerichtskasse mehr herauszuschlagen, als wie ihr wirklicher Verlust an Arbeitsverdienst beträgt — denn nur dieser wird vergütet — dies lehrte die erste Klagesache, gerichtet gegen den bisher noch unbefragten Schloffer

Ludwig R. Der Beschuldigte hatte am 12. Juni d. J. vor Gericht als Zeuge fungirt und bei Erhebung der Zeugengebühr angegeben, daß er im Afford arbeite und täglich Mark 5,25 verdiene. Es stellte sich aber später heraus, daß R. zu dieser Zeit nur im Tagelohn gearbeitet und M. 3,25 verdient habe. Er hatte somit durch Vorspiegelung einer falschen Thatsache das Vermögen der königl. Gerichtskasse um M. 1,75 geschädigt, da ihm in Folge seiner falschen Angabe eine 50 Prozent höhere Zeugengebühr ausgezahlt worden war, als ihm zufam. Als die Sache zur Anzeige gelangt, beistete sich R., die zu viel erhobene Gebühr zurückzugeben, was ihn indeß nicht mehr davor schützte, die Anklagebank betreten zu müssen, um sich wegen des verübten Betruges zu verantworten. R. gab zu seiner Entschuldigung an, in dem Glauben gewesen zu sein, daß er zu jener Zeit in Affordarbeit gestanden habe, was die Vernehmung einiger Zeugen nöthig machte. Durch letztere ward indeß sein Einwand widerlegt. Da ein Schaden für die Gerichtskasse nicht entstanden und R. bisher noch unbescholten, wurde ihm nach dem Strafantrag und Urtheil noch mildernde Umstände zugebilligt, was nach § 263 al. 2 des Strafgesetzbuches die Erkennung auf eine Geldstrafe zuläßt. Auch diese fiel noch mild aus, nämlich 15 M. nebst den Gerichtskosten.

Die separirte Ehefrau Anna R. zu Althheppens ward wegen Uebertretung der Sittenpolizeivorschriften zu 4 Wochen Haft verurtheilt.

Der Kaufmann Robert W. hier selbst besitzt einen Hund, der ihm zur Nachtzeit als Wächter in seinem Ladenlokal dient. In der Nacht vom 9. zum 10. August wurde der Arbeiter K., als er sich in der Nähe dieses Lokales befand, von einem Hund in das Bein gebissen, was hauptsächlich nur einen Schaden an seinem Beinkleid zur Folge hatte. K. forderte dieserhalb von W. Entschädigung, in der Annahme, daß dessen Hund das Attentat auf seine Unausprechlichen ausgeübt. Hierzu verstand sich W. nicht, indem er behauptete, sein Hund sei zu dieser Zeit nicht auf der Straße gewesen, sondern habe im Laden seinen Wächterdienst versehen. Wohl aber habe sein Hund einen Doppelgänger, der sich öfter in dortiger Gegend herumtreibe und häufiger mit seinem Pöhlax verwechselt werde. Der Gehiffene machte hierauf polizeiliche Anzeige, was zum Erlass eines Strafmandates an W., lautend über 30 M., führte, da nach Angaben einiger Schutzleute dessen Hund seit längerer Zeit manklorblos herumlaufe und auch als biffig bekannt sei. W., der hiergegen Berufung eingelegt, bestritt im Termin mit Entschiedenheit, daß sein Hund in der Nacht vom 9. zum 10. August frei gewesen sei und wünscht den Beweis der Wahrheit anzutreten, daß sein Vierfüßler wirklich einen Doppelgänger hat. Während der Amtsanwalt bei seinem Antrag auf Aufrechterhaltung der Geldbuße von 30 M. stehen bleibt, beschließt das Gericht Aussetzung der Verhandlung, um dem Beschuldigten zu verstaten, im nächsten Termin beide Hunde, die sich ähnlich sehen sollen, vorzuführen. Der Gehiffene wird dann vor den Augen des Gerichts denjenigen Hund bezeichnen müssen, der auf sein Pedal einen hinterlistigen Angriff gemacht hat. (Schluß in nächster Nummer.)

Aus der Umgegend und der Provinz.

V. Oldenburg, 11. Septbr. Noch einmal möchten wir uns erlauben, auf einen Uebelstand zurückzukommen, der sich namentlich während der letzten Tage auf unserer Ausstellung recht unangenehm bemerkbar gemacht hat; es ist dieses die Art und Weise, in der Seitens der Aufseher und Wärter dajelbst der Loosverkauf betrieben wird. Daß den Besuchern Loose zum Kauf angeboten werden, velleicht beim Eingang auf dem Festplatz und beim Eintritt in die Ausstellungsräume wollen wir gelten lassen; wenn aber die Besucher in den Hallen auch noch fortwährend von Loosverkäufern verfolgt werden, so ist dieses Verfahren entschieden zu verurtheilen und nur geeignet, Jedem den Besuch der Ausstellung zu verleiden. Viele auswärtige Besucher äußerten sich am Mittwoch Abend sehr entrüstet über die erwähnte Belästigung und wäre es daher sehr zu wünschen, daß die Ausstellungscommission ihre Organe veranlaßte, das Geschäft des Loosverkaufs ferner in einer rücksichtsvolleren Weise zu betreiben. Wie verlautet, ist die elektrische Beleuchtungsanlage der Ausstellung von der Großherzoglichen Eisenbahn-Direktion käuflich erworben und zwar Zweck Verwendung der Einrichtung auf dem hiesigen Bahnhofe; die Bestätigung dieser Nachricht muß übrigens abgewartet werden.

In Betreff der in unserem letzten Berichte erwähnten Jubiläumsfeier des Sprechers des hiesigen Turnerbundes hat bereits heute Abend eine außerordentliche Hauptversammlung in der Turnhalle stattgefunden. Ein detaillirter Bericht über die Einzelheiten der projectirten Feier würde uns den Vorwurf der Indiskretion zuziehen, jedoch können wir jetzt schon

Original-Wollwase

Schindler, M. C. Siefken, Robert Wolf und P. F. A. Schumacher, Roonstraße 81.

à 6 Mk. 30 Pf. (gültig für alle Ziehungen) der II. Lotterie Großherzoglicher Baden-Baden, Kreis-Hauptstadt Baden-Baden, 20,000 Mk., 15,000 Mk., 10,000 Mk. 2c. mit Hauptgewinnen im Werte von **50,000 Mk.** sind auf baldige Bestellung noch zu beziehen von **F. A. Schrader**, Haupt-Collection in Hannover, gr. Packhofstraße 28. Verkaufsstellen in Wilhelmshaven: **F. J. A. Schumacher**, Roonstraße 81.



Original Singer Nähmaschinen

sind die anerkannt besten Maschinen für den Familiengebrauch und alle industriellen Zwecke.

Bestes Material. Beste Construction.
Größte Leistungsfähigkeit. Unübertreffliche Dauer.
 Ueber 5 Millionen im Gebrauch. Mehr als 200 erste Preise.
 Vorjähriger Verkauf über 600,000 Stück.

G. Neidlinger, Oldenburg, Staust. 18.



Eine Literflasche kostet Mark 1.80, eine halbe Mark 1.00.

Allein-Verkauf bei:
Gebr. Dirks.

Patentirt in allen Ländern
Passende Stiefel
 Prospekte gratis.
Frohn Brinck & Co. Berlin, Passage

Jeder Fuß wird abgeformt und danach das Maß hergestellt. Abformungen und Herstellung des Schuhwerks besorgt der Vertreter für Wilhelmshaven

J. G. Gehrels.



Mey's Stoff-Kragen
 stets vorrätig bei
H. Scherff, Bandag.,
 Roonstr. 76 a,
 im großen Hause.

Reparaturen
 an Nähmaschinen aller Systeme, sowie Ersatztheile, Zwirne, feinstes Del, Nadeln etc. billigt bei

Chr. Goergens,
 Roonstraße 84 a.

Mein großes Lager fertiger Särge

bringen in empfehlende Erinnerung
G. Schaaf, Roonstr. 87.

Monogrammpapier
 in allen Buchstaben empfiehlt
Johann Focken,
 Rothes Schloß.

Von heute an fettes Rindfleisch à Pfund 50 Pfg.
 do. Hammelfleisch à Pfund 40 Pfg.

Möhlmann,
 Schlachter, Belfort.

Ellenstede. Bei Gelegenheit des Stapellaufs S. M. S. "Charlotta" habe ich meinen Ueberzieher Hotel Burg Hohenzollern verkauft. Der jetzt in meinem Besitze befindliche enthält ein Paar gelbbraune Handschuhe und ein Taschentuch, gez. G. F. 6.

G. Albers, Rechnungsführ.

Zur Anzeige

für Unterleibs-, Bruch- und Muttervorfall-Leidende diene, daß ich durch die langjährige Vertretung des Herrn Otto Bellmann vielseitige Erfahrungen gesammelt und dadurch in den Stand gesetzt bin, noch vorhanden gewesenen Uebelständen an manchen Bandagen abzuhelfen. Ein geehrtes Publikum, namentlich auch die Herren Aerzte, Heilbediener, sowie Hebammen u. s. w. mache ich auf folgende Specialitäten aufmerksam und bitte, sich diese ansehen zu wollen.

Verbessertes Bruchband ohne Feder, welches selbst Nachts ungenirt getragen werden kann, wodurch bei nicht veralteten Fällen in Folge des beständigen Schließens der Bruchöffnung eine vollständige Heilung herbeigeführt werden kann.

Regulirband für schwere Brüche, welches durch die verstellbare Pelotte, die nicht, wie bei anderen Bändern, sich löst, und dadurch schädlich wird, die Bruchöffnung sicher schließt und selbst ohne das Tragen eines Schenkelriemens den schwersten Bruch zurückhält.

Band mit Spiralfederdruck ist besonders denjenigen Leidenden zu empfehlen, welche den Druck der Feder nicht vertragen können. Durch eine in der Pelotte angebrachte Spiralfeder wird der Druck auf dieselbe stärker, wodurch die Feder eine leichte sein kann.

Frauen, welche an Muttervorfall leiden, kann ich unter Garantie versichern, daß beim Tragen meines Muttergürtels sofort die Schmerzen sich lindern und die schwerste Arbeit verrichtet werden kann. Dieser Gürtel ist von jeder Dame selbst anzulegen und belästigt in keiner Weise.

Leibbinden für Fettleibige, an Nabelbruch Leidende und Schwangere.

Suspensorien für Krampfadern und Wasserbrüche, sowie stärkere von Leder für Hodenleiden.

Maßdarmgürtel, nach den neuesten Angaben construirt, bewirkt vollkommene Zurückhaltung jedes Maßdarmvorfalls.

Ich werde wieder anwesend sein auf Wunsch Leidender in **Wilhelmshaven: Mittwoch, den 16. September**, Hempel's Hotel, 1 Treppe, Zimmer Nr. 12, Morgens von 7 bis Nachmittags 2 Uhr. — **Freitag, den 17. September**, im Bahnhofs-Hotel, 1 Treppe, Zimmer Nr. 3, nur Morgens von 7 bis 10 1/2 Uhr.

Achtungsvoll
H. Rohdis, prakt. Bandagist,
 aus Hamburg, Sternstraße 17, St. Pauli

Von der sehr renomm. Dampf-Meierei **Borgholzhausen** wurde uns der Allein-Verkauf der dort producirten hochfeinen **Süßrahm-Tafelbutter** übertragen und empfehlen wir dieselbe in 1/1 u. 1/2 Pfund-Packung zum Preise von Mk. 1,40 pro Pfund.

Gebr. Dirks.

Kamerun-Bilderbogen
 empfiehlt
Johann Focken.

Alte Militärstiefel
 kauft einzeln oder in größeren Posten
W. Apel, Schuhmacher,
 Belfort, Werftstraße.

Städtisches Technikum BREMERHAVEN.
 Fachschule für Bau- u. Maschinen-Techniker und Seedampfschiffs-Maschinisten.
 Winter-Sem. 3. Nov. Vorlesung 12. Oct.
 Programme grat. d. Beudix, Dir.

Echte Rathenower Brillen und Pincenez
 für jedes Auge passend, empfiehlt
A. Schuchmann,
 Uhrmacher,
 Roonstraße Nr. 98.

Gummiartikel
 empfiehlt billigt
G. Schaaf, Roonstr. 87.

Bremer Korn
 pr. Flasche 35 Pf. empfiehlt
C. S. Bredehorn,
 Neuestraße 7, (Neuheppens).

Ammen erhalten zu jeder Zeit kostenfrei Stellen bei hohem Lohn und feiner Herrschaft durch **Wieggers Wwe.,** Neust. Fuhlenwiete 29, Hamburg.

Neue saure Gurken (Salzgurken)
 à Anl. 8 Mk., 1/2 Anl. 4,50 Mk. incl. versendet unter Nachn. ab hier
Carl Rost, Queblinburg a. S.
 Hochfeinen engl.

Matjes-Hering.
Gebr. Dirks.

173. Königl. Preus. Klassenlotterie, Ziehung 7.-8. Okt. 1885.
 1. Gew. 15000 Mk., 2. G. 9000, 3. G. 3600, 4. G. 1500, 5. Gew. à 300, 10 à 200, 25 à 180, 50 à 150, 100 à 120, 300 à 90, 3500 à 60 Mk. Loose Theil 1/8 1. Kl. 6 Mk., 1/16 3 Mk., 1/32 1,50 Mk. Loose zu beziehen durch die Buchhandlung von **W. C. Siefken.**

Lebende KREBSE.
Ludw. Janssen.

Man verlange nur **Germann's Hühneraugen-Mittel**, welches sich bewährt, jedes Hühnerauge, Hornhaut, Warze etc. schmerzlos beseitigt. Nur echt à 60 Pfg. bei **Rich. Lehmann.**

Halte mein reichhaltiges **Garglager**
 in allen Sorten zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.
W. Gathemann,
 Kopperhöfen.

Rothe-Kreuz-Lotterie.
 Ziehung am 2. November 1885.
 Hauptgewinn 150,000 Mark. 1 zu 75,000, 1 zu 30,000, 1 zu 20,000, 5 zu 10,000, 10 zu 5000, 50 zu 1000, 500 zu 100, 3000 zu 50 Mark.
 Loose zu beziehen durch **M. C. Siefken,**
 Buchhandl., Altestr. 16.

An- und Verkauf von getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten und Teppichen.
Frau Wuche,
 Neuheppens, Krummestraße 1.

Aborte und Müllgruben werden sauber und bei billigen Preisen gereinigt.
L. Ennen, Kopperhöfen.

Gesucht
 auf sofort oder zum 1. Oktober ein ordentliches Dienstmädchen von 16 bis 17 Jahren.
Frau Keimling,
 Bismarckstr. 27.

Gesucht
 wird ein tüchtiges Mädchen, welches gut mit der Wäsche fertig werden kann.
Frau Kieker.

Heute Sonntag:
 Oeffentliche **Tanzmusik,**
 wozu freundlichst einladet
C. Böttcher,
 Rothringen.

Kölner St. Ursula-Lotterie.
 1 Gewinn zu 20,000, 1 zu 1800, 1 zu 3000, 1 zu 1000, 1 zu 500, 4 zu 200, 10 zu 100, 20 zu 50, 44 zu 20, 2917 zu 10 Mk. Loose à 1 Mark zu beziehen durch **W. C. Siefken,**
 Buchhandlung, Altestr. 16.

Sehr schöne frische Lambertus-Nüsse,
 à Pfd. 50 Pfg.
Gebr. Dirks.

Die Vorträge
 im Kirchlokal der apostol. Gemeinde Börsestraße 40, werden regelmäßig Sonntag, Abends 6 Uhr, und Donnerstag, Abends 8 Uhr, fortgesetzt. Zutritt frei für Jedermann!

Zu vermieten
 eine Wohnung von 5 Räumen zum 1. Oktober oder später.
 Elsf., Börsestr. 35.

Zu vermieten
 zwei möblierte Zimmer.
 Briefträger **Schwitters,**
 Grenzstraße.

Zu vermieten
 eine sehr freundliche Oberwohnung auf sofort oder später.
Hoffmeister, Neubremen,
 Bremerstr. 12.

Ein junger Mann kann Logis erhalten.
Böhne,
 verl. Marktstraße.

Zu vermieten
 eine gut möblierte Stube in der Roonstraße. Näheres in der Exp. dieses Blattes.

Monogramm-Kupfer-Schablonen
 für Weißtischerei, Vorrätig in allen Buchstaben bei
W. C. Siefken,
 Buchhandlung, Altestr. 16.

Zu vermieten
 zum 1. Oktober oder November eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller.
 Näheres Börsestraße 34.

Zu mieten gesucht
 eine Familienwohnung zum 1. November oder 1. December cr. zum Preise von 270 bis 300 Mk. im Stadttheil Wilhelmshaven. Offerten unter Nr. 100 in der Expedition des Tageblatt.

Zu vermieten
 zum 1. November d. J. an der Panterstraße und im Stadtteil Elsf. 4 geräumige Familienwohnungen zum Preise von 500, 315, 310 und 204 Mark. Nähere Auskunft erteilt
Pundack,
 Rechnungssteller.

Zwei junge Leute können gutes Logis erhalten.
Bismarckstr. 22, part. rechts.

Gesucht
 ein tüchtiger Schülfe für mein Geschäft.
N. Folkens, Schuhmacher,
 Oldenburgerstr. 1.

Bismarckstrasse 19. **J. G. Pietsch.** Neben der Apotheke.

Officiere ein gut sortirtes Lager in
**Tuch, Buckskin, Kammgarn-, Cheviot-, Tricot- und
 Paletot-Stoffen,**
 sowie sämtliche
Arbeiter-Garderobe.

Empfehle namentlich echte Hamburger Patent Leder-Hosen in schwarz, grau und weiß, blaue Pilot-
 Hosen, blaue Pilot-Jacken. Fertige
Herren- und Knaben-Garderobe, Winter-Paletots für Herren
 vorzügliche Qualität. Prima
Oberhemden und Arbeitshemden.
Hüte und Mützen
 in größter Auswahl zu Fabrikpreisen.

J. G. Pietsch,
 Bismarckstraße 19, neben der Apotheke.

Anfertigung nach Mass unter Garantie.

Anfertigung nach Mass unter Garantie.

Wilhelmshalle.
 Heute Sonntag Abend:
GROSSES CONCERT,
 ausgeführt von Mitgliedern der Marine-Capelle
Gewähltes Programm.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 25 Pfg.
 Grosse Auswahl in kalten und warmen Speisen.
 Ausschank von Münchener Hackerbräu, Nürnberger aus der Fühl.
 von Tucher'schen Brauerei, und St. Johanni-Bier.
 Hochachtungsvoll
A. v. d. Ohe.

Wwe. Winter's
Hotel zum Banter Schlüssel.
 Heute Sonntag:
Großer öffentlicher Ball
 mit Clavierbegleitung.
 Entenbraten, portionsweise, von 5 Uhr an.
 Zugleich empfehle Essen portionsweise, Braten 60 Pfg., Beef-
 steak 75 Pfg.
 Es ladet ergebenst ein
Frau Wwe. Winter.

Volksgarten Kopperhörn.
 Heute Sonntag:
Großer öffentlicher Ball,
 wozu ergebenst einladet
H. T. Kuper.

Anton Brust, Belfort.
 Neu angekommene Waaren:
 Blaue Semdenflanelle und Coatings,
 rothe und blaue Parchents, Warps und
 Kleiderflanelle etc., sowie Knaben-
 Anzüge und Damen- und Kinder-
 Regenmäntel. Kräftige Herren-
 Anzüge (Buckskin) zu 32 Mark.
Anton Brust, Belfort.

Silbergraue
Damen- und Herren-Regenmäntel
 aus Sammet-Gummistoff, leicht und bequem zu tragen, à Stück
 10 Mark empfiehlt
Hugo Seifert, Noonsir. 82.

Sungen- und Halskranken,
 Schwindsüchtigen und Asthmalidenden zur Anzeige,
 daß die Pflanze: „Homeriana“ für Deutschland allein echt bei dem
 unterzeichneten, notariell bestellten General-Depositär erhältlich ist.
 Prospekte über diese Pflanze übersendet kostenfrei
Ernst Weidemann, Liebenburg am Harz.

Mein Lager in
Regenmänteln
 wurde durch neue Zusendungen
 wieder completirt.
A. Schwarting,
 Bismarckstr. 18.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.
Regenmäntel
 in großartiger Auswahl
 sowie
 kurze halbanliegende
Jaquettes
 für junge Damen
 empfiehlt zu bekannten billigen Preisen
M. Philipson.
 Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Monogrammpapier
 das feinste vierfarbig, hält stets vor-
 rätig mit allen Buchstaben
Joh. G. Müller,
 Buchbinder, Noonsstraße 109.
 Heute:
Frische Leberwurst, sowie
 rohe Sülze u. Semmelwurst.
 Hochachtungsvoll
Rob. Schöpke,
 Tonndei 100.

Täglich frische
Veilchen und Rosen
 empfiehlt
F. Horn,
 Kunstgärtner,
 Noonsstraße 80.

Lohnbücher
 empfiehlt
Johann Focken.

Metal- und Holzsärgen
 halten bei Bedarf bestens empfohlen
Toel & Vöge.

Lampenschirme
 in den neuesten Facons, empfiehlt
Johann Focken.
 Prima reine
holländ. Cichorie

(chemisch untersucht und rein befunden durch das chemische Laboratorium der Sanitäts-Behörde in Bremen, gez. Dr. Louis Janke) ist in Wilhelmshaven zu haben bei den Herren Gebr. Dirks,
H. Schimmelpenning,
Ludwig Janssen, H. F. Christians, C. J. Behrends, H. D. Brockschmidt, P. F. A. Schumacher, C. Schmidt in Belfort und **H. T. Kuper** in Kopperhörn.
 Der Fabrikant
H. Kortryk in Groningen.
 Auf allen Packeten ist meine Firma gedruckt, worauf zu achten bitte.

Zum 1. November habe ich zwei
Wohnungen im Preise von
 300 und 400 Mark zu vermieten.
A. Möbbelen.

Sonnabend, 12. Sept.:
Akadem. Abend
Parkrestauration.
Zahnschmerzen
 werden sofort beseitigt durch
Picker's Original-Zahnwasser.
 Zu haben pr. Fl. Mk. 1 bei den
 Herren **W. Kuhrt, Oldenburgerstr.,**
L. Bakker, Bismarckstraße, M.
Hegeler, Marktstr., C. Schmidt,
 Belfort.

Beste deutsche
Singer-
Nähmaschinen
 (System Frister u. Rossmann)
 für Familiengebrauch u. gewerbliche
 Zwecke, auch auf Abchlagszahlung
 Reelle Garantie. — Unterrichts gratis
Chr. Goergens,
 Noonsstraße 84 a.
 NB. Alte und nicht zweckent-
 sprechende Maschinen werden in Umtausch
 genommen.

Medicinal- Schutz-Mark
Tokayer.
 Durch directe
 Verbindung mit
 dem Weinguts-
 Besitzer **Ern.**
Stein in **Erdö-**
Bénye bei **Tokay**
 (Ungarn), Besitzer
 der 5 Weinberge
Hoszu, Baksa,
Bencsik, Diokut
 und **Omlas** sind
 wir in der ange-
 nehmen Lage,
 chemisch analysirten, medi-
 cinischen
 garantirt echten Tokayer
Wein zu **Engros-Preisen** in
 Original-Flaschen mit Schutz-
 marke versehen, auch im Detail
 abzugeben.
 Derselbe eignet sich nicht nur
 als Stärkungsmittel für Recon-
 valescenten, Kinder u. Greise,
 sondern auch als
Morgen- und Dessertwein.



Bestätigung der grössten Uni-
 versitäts-Chemiker Deutsch-
 lands als auch **Certificat** des
 Magistrats von **Erdö-Bénye**
 liegen bei den Unterzeichneten
 zur gefl. Einsicht aus.
 Nr. 1 kostet per 1/1 Fl. M. 1.70
 0.90
 Nr. 2 " " 1/2 " " 2.-
 1.10
 Nr. 3 " " 1/2 " " 2.25
 1.25

Rother Meneser Ausbruch
 per 1/1 Fl. M. 2.10, per 1/2 Fl. M. 1.-
 Leere Flaschen werden zurück-
 gekauft:
 Ganze Flaschen mit Mk. 0.10.
 Halbe " " " 0.07.
Gebr. Dirks, Wilhelmshaven

Rundschriftheft
 empfiehlt
Johann Focken.

Patent-Malzbrod
 in 1 und 2 Pfund Gewicht,
 à Stück 20 und 40 Pfg.
 empfiehlt
W. Karsten
Bäcker-Reis
 Kopperhörn.

Nachruf.
 (Verspätet.)
 Dem Schiffsführer **Diebich**
 der so plötzlich während der
 Übung seines Dienstes aus
 Mitte gerissen wurde, widmen
 seine Freunde und Untergebenen ein
 liches dauerndes Andenken.
 Dasselbe war ein liebevoller Vorgesetzter,
 und gerecht, ohne Stolz und ohne
 Dünkel.
Das Werftarbeiter-Corps.